

« zurück blättern vor »

DYNGOWAĆ v. imp., ab 1420; ‘mit Wasser begießen, ins Wasser werfen oder Eier oder andere Gaben dafür nehmen, jmdn. nicht mit Wasser zu begießen (ein Osterbrauch)’ – ‘polewać wodą, wrzucać do wody lub brać okup w postaci jaj i innych darów za nieoblewanie wodą (zwyczaj wielkanocny)’; Anf. 15. Jh. Stat 49, STP *ne [...] femine masculos presumant pro ovis et aliis muneribus depactare vlg. dingovacz.* o 1437 Wisł.nr 228 s.86, STP *Dingowanye depaccio.* o 1450–1500 PF V 30, STP *Dyngowanye depactacio.* o 1532 BartBydg 40b, SPXVI *Depactio, dyngovanye.* o [LBel.] 1597 PaxLiz DV, SPXVI *ZAwitay trunku święty / dawno pożądaný / [...] Cźtéká vbogiego / rogámi vzbroyasz / Kto sie tylko náwinie: z káżdym bitwę wznawiasz. Nuż też do dyngowánia / wnet że dafz potuchę.* – SPXVI, SW (gw.). ◇ **Etym: 1)** mhd. *dingen* v., ‘einen Vertrag, Vergleich, Frieden schließen’, LEX. **2)** nhd. *dingen* v., ‘jmd. zu einem bestimmten Lohn in Dienst nehmen’, GRI. ◇ **Der:** *dyngarz* subst. m., ‘Bergmann, der nach der geförderten Menge bezahlt wird’, zuerst geb. TR; *dyng* subst. m., ‘Vertrag, der die leistungsbezogene Bezahlung eines Bergmanns festlegt’, vor 1900 Sw *Kopać na D[dyng]*. Zuerst geb. Sw. ❖ Da sich im Deutschen weder das Verb noch das Substantiv (↑ *dyngus*) auf Osterbräuche bezieht, muß man von einer Entlehnung in allgemeiner Bedeutung ausgehen. Die lateinischen Entsprechungen des 15.–16. Jhs. lassen sich in diesem Sinne verstehen: mlat. *depactare* ‘vereinbaren, ein Lösegeld vereinbaren’; *depactatio* ‘Vertrag, Vereinbarung, vor allem wegen eines Lösegeldes; Lösegeld’, vgl. die Belege oben. Der zeitliche Abstand zwischen den Letztbelegen für *dyngować* und der Buchung bei TROTZ ist zwar relativ groß, jedoch gehören die beiden Derivate dem gleichen Sinnbezirk (der vertraglichen Beziehungen) an wie das Verb und können ebenfalls aus dem 15.–16. Jh. stammen, zumal die Beleglage in diesem Sinnbezirk ungünstig ist (weder *dyngować* noch *dyngus* ist bei LINDE gebucht!). ↑ *dyngus*.

« zurück blättern vor »